



NOTRUF- UND INDOOR ORTUNG

SCC 5.0 Lösungen

Lokalisierung in Gebäuden inkl. Kartendarstellung

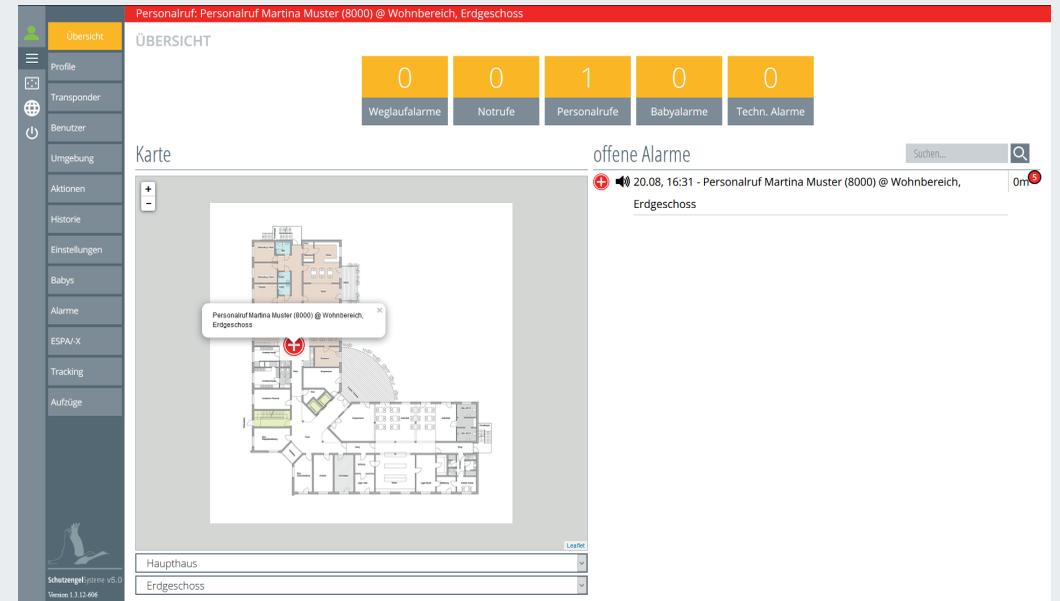


MEHR SICHERHEIT UND EFFIZIENZ FÜR IHRE EINRICHTUNG

Wir liefern Lösungen für eine umfassende Absicherung Ihrer Einrichtung

Sichern Sie nach Bedarf folgende Bereiche:

- **Weglaufschutz** für desorientierte Menschen. Schaffen Sie gesicherte Bereiche für schutzbedürftige Personen.
- Sicherung von **Geburtenstationen** und **Säuglingen**.
- Erhalten Sie Patienten- und Bewohner-**Notrufe** mit **Standort** und Angabe des Rufenden.
- **Stiller Personalruf** bei Gefahrensituationen, Totmannmelder, Sturzalarmierung.
- **Orten** Sie wertvolle Gegenstände innerhalb des Gebäudes und sichern Sie diese vor **Diebstahl**.
- **Zutrittskontrolle** im Innen- und Außenbereich.
- **Dokumentieren** Sie alle Vorkommnisse automatisch in in der Software.



FINDEN STATT SUCHEN

Sparen Sie wertvolle Zeit, indem Sie mit den Lösungen der SCC 5.0 zukünftig **finden, statt suchen**.

Erhöhen Sie gleichzeitig die **Sicherheitsstandards** ihrer Einrichtung!

ZUTRITTSKONTROLLE UND SICHERHEIT

Sicherheit und Zeitersparnis

- **Sichern** Sie Eingangstüren **vor unbefugtem Zutritt**.
- Machen Sie **Funktionsräume** nur für berechtigte Person betretbar.
- **Schutz vor Diebstahl und Chaos:** Bewohner- und Patientenzimmer nur berechtigten Personen betretbar machen.
- **Aufzugssteuerung und -kontrolle**
- **Schlüssellose Zutrittskontrolle** dank vielseitig funktioneller Transponder.

Ein- und Ausgänge können individuelle Zugangsberechtigungen erhalten.



SICHERHEIT IN ALLEN BEREICHEN

Anwendungsbeispiele

- Ein- und Ausgangstüren
- Funktionsräume und Aufzüge
- Personalräume
- Bewohner- und Patientenzimmer

PERSONALSCHUTZ STILLE ALARMIERUNG

Schutz für das Herz der Einrichtung: das Personal

Unser Personal-Transponder tarnt sich als gewöhnliches Namensschild zum Anklippen an die Kleidung. Im Notfall, kann er aber ein wahrer **Lebensretter** sein.

Er alarmiert

- bei einem Sturz
- bei längerer Bewegungslosigkeit des Transponder-Trägers
- geräuschlos, sobald sein Notrufknopf gedrückt wird

und dient

- dem Quittieren von Notrufen anderer Transponder
- als kontaktloser Schlüssel für Bereiche, Türen und Aufzüge
- als alarmunterdrückender Begleiter für Transponder, die Bereiche ohne autorisierte Begleitung nicht betreten oder verlassen dürfen



SICHERHEIT FÜR GEBURTENSTATIONEN

Nicht nur im Herzen miteinander verbunden

Eltern, Pflegepersonal und Säugling werden durch Transponder miteinander verbunden. Ein Wegbringen des Kindes durch unauthorisierte Personen wird dadurch sicher verhindert.

Es wird alarmiert, wenn

- der Baby-Transponder durch unauthorisierte Personen abgenommen wird.
- der Säugling von einer unauthorisierten Person aus einem gesicherten Bereich herausgetragen wird.
- der Säugling allein auf einem Wickeltisch zurückgelassen wird.
- der Notrufknopf des Eltern-Transponders betätigt wird.

Sicherheit für Eltern, Kind und Personal



DEMENTENSCHUTZ DESORIENTIERTENFÜRSORGE

Sicherheit für schutzbedürftige Menschen

Definieren Sie gesicherte Bereiche für bestimmte Personengruppen und stellen Sie dadurch sicher, dass schutzbedürftige Personen nicht unbemerkt verschwinden.

- Absicherung von **Türen und Bereichen**
- **Aufzugssteuerung- und Kontrolle**
- **Alarmanzeige am PC** oder per **App**
- Sofortige **Alarmierung bei Verlassen** des sicheren Bereichs
- Zeitersparnis durch Alarmanzeige auf **Kartendarstellung**
- **Automatische Dokumentation** aller relevanten Vorfälle



INDOOR NOTRUF UND ORTUNG

- **Mobile Alarmierung** für alle Beteiligten im Pflegeprozess
- **Mobile Quittierung** anstehender Alarme
- **Alarmanzeige am PC** oder per **App**
- **Zeitersparnis** durch sofortige Auffindbarkeit der rufenden Person
- **Automatische Dokumentation** aller relevanten Vorfälle
- Alarmanzeige auf **Kartendarstellung**

Finden statt Suchen



ORTEN IN ALLEN BEREICHEN

inklusive übersichtlicher Kartendarstellung auf PC oder App

IHRE VERBINDUNG
ZU WEITEREN INFORMATIONEN:

WWW.MARTIN.CARE

Martin.Care GmbH

Dr.-Gartenhof-Str. 4

D-97769 Bad Brückenau

Telefon: +49 (0)97 41 15 00

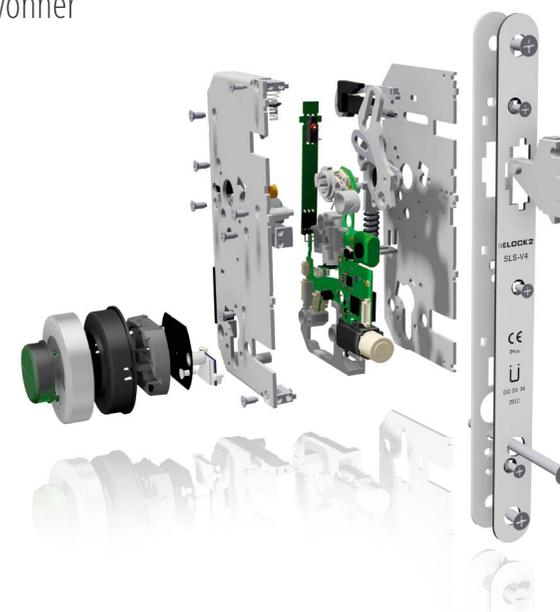
E-Mail: info@martin.care



SCHUTZ FÜR PRIVATE BEREICHE

Raphael-selektiver Türbeschlag

Intelligente Türsteuerung für Bewohner



RAPHAEL-SELEKTIVER TÜRBESCHLAG

Mit dem selektiven Türbeschlag lassen sich Zimmertüren nur noch von den eigenen Bewohnern und dem Pflegepersonal öffnen

Ausgelöst durch eine Demenzerkrankung und/oder Orientierungsschwierigkeiten, kann es vorkommen, dass Bewohner unbewusst ein anderes Zimmer als ihr eigenes betreten. Möglicherweise legt sich der Bewohner dann auch in ein falsches Bett oder räumt das fremde Zimmer auf der Suche nach eigenen Wertgegenständen um.

Szenarien wie diese bergen ein unvermeidbares Konflikt- und Frustpotential bei allen Beteiligten. Mit dem selektiven Türbeschlag Raphael lassen sich solche Situationen ganz einfach vermeiden. Denn der intelligente Türbeschlag öffnet nur, wenn ein autorisierter Bewohner den Türgriff betätigt. Auf diese Weise wird die Privatsphäre der Bewohner geschützt, Konflikte und das Risiko von Diebstählen drastisch minimiert.

Und so funktioniert der selektive Türbeschlag:

Die Tür besitzt von beiden Seiten einen Griff und ist zusätzlich mit einer Leseinheit ausgestattet. Von innen kann die Tür immer geöffnet werden. Der Bewohner trägt seinen Türschlüssel immer bei sich, in Form eines Armbandes/einer Armbanduhr mit integriertem Transponder (Bewohner-Transponder). Auf Wunsch können die Transponder mit einem Sicherheitsverschluss versehen werden, welcher nur durch das Pflegepersonal mit einem speziellen Schlüssel geöffnet werden kann.

Steht ein Bewohner vor der Tür und betätigt den Türgriff, prüft das System automatisch, ob eine Zutrittsberechtigung für das Zimmer gegeben ist. Wird der Türgriff nun ein zweites Mal betätigt und es besteht eine Zutrittsberechtigung, lässt sich die Tür wie gewohnt öffnen. Andernfalls bleibt sie für den Bewohner verschlossen

Selbstverständlich können Pflegekräfte mit ihren Pflege-Transpondern jederzeit die Bewohnerzimmer betreten.

SYSTEMKOMPONENTEN

Transponder als Armbanduhr:

Der Transponder kann in Form einer Armbanduhr getragen werden. Das Band kann wahlweise aus Metall oder Leder sein und ist für den langfristigen Gebrauch konzipiert. Sie dienen der Identifikation von Bewohner und Bewohnerzimmer und erfüllen damit die Funktion als Schlüssel. Die Transponder sind mit einem speziellen Verschluss gesichert, welcher nur von der Pflegekraft geöffnet werden kann. Die Uhren sind spritzwassergeschützt. Das Transpondergehäuse ist wasserdicht.



Transponder als Armband:

Der Transponder kann auch in Form einer Armbanduhrnachbildung am Handgelenk getragen werden. Das Band besteht aus einem desinfizierbaren und reißfesten Kunststoff in Lederoptik. Er dient der Identifikation von Bewohner und Bewohnerzimmer und erfüllt damit die Funktion als Schlüssel. Die Transponder sind mit einem speziellen Verschluss gesichert, welcher nur von der Pflegekraft geöffnet werden kann. Die Uhren sind spritzwassergeschützt. Das Transpondergehäuse ist wasserdicht.



Notruf-Transponder:

Neben den Transpondern mit Sicherheitsverschlüssen, verfügt der Notruf-Transponder über einen Dornverschluss, der jederzeit selbst abgenommen werden kann. In Kombination mit der Software SCC5.0 erfüllt der Transponder zum einen die Funktion als Zimmerschlüssel und zum anderen können Bewohner per Knopfdruck auf dem Transponder jederzeit einen Notruf auslösen. Das Personal erkennt über die Software sofort, von welchem Standort innerhalb der Einrichtung der Notruf abgegeben wurde und kann gezielt zur Hilfe eilen.





Pflege-Transponder:

Der Pflege-Transponder dient als Schlüssel für alle Bewohnerzimmertüren. Gleichzeitig unterdrückt er einen Alarm, wenn ein desorientierter Bewohner von einer Pflegekraft aus der Einrichtung begleitet wird. Der Transponder kann wahlweise mit auch mit einer Alarmquittierfunktion ausgestattet sein. Die Transpondergehäuse sind wasserdicht.



Lese-/Empfangseinheit:

Die Leseinheit wird in unmittelbarer Nähe der Tür angebracht. Sie generiert ein kugelförmiges Erfassungsfeld um sich selbst. Dieses Feld aktiviert Transponder, wenn sie direkt vor der Tür stehen und ermöglicht so eine Kommunikation zwischen Transponder und Türbeschlag.



Türbeschlag

Der Türbeschlag wird samt seiner eingebauten Elektronik in die Tür eingelassen. Den Beschlag erhalten sie in verschiedenen Bauformen, je nach Türart. Die Elektronik des Beschlags entriegelt eine Tür oder hält sie verschlossen bei Betätigung des Türgriffs, je nach Berechtigung des Transponders.



Raphael-selektive Türbeschlag ist besonders für das Nachrüsten bestehender Einrichtungen geeignet.

Raphael-selektiver Türbeschlag – ein Bereich aus unseren modularen Systemen.

Der selektive Türbeschlag funktioniert als Stand-Alone System, kann aber auch mit allen weiteren Systemen der Schutzengel-Systeme kombiniert werden, z.B. mit dem Dementenschutz-System Raphael-aktiv oder der Softwarevariante SCC5.0.

Der Vorteil: Bei Erweiterung Ihres Systems durch weitere Schutzengel-Systeme, können Sie vorhandene Komponenten, wie z.B. Transponder, weiterhin wie gewohnt nutzen.

Die wesentlichen Vorteile sind:

- **Übergriffe vermeiden**
- **Diebstahl vermeiden**
- **Privatsphäre schaffen**
- **Konfliktpotential reduzieren**





IHRE VERBINDUNG
ZU WEITEREN INFORMATIONEN:

WWW.SCHUTZENGELE-SYSTEME.DE

Martin Elektrotechnik GmbH

Dr.-Gartenhof-Str. 4

D-97769 Bad Brückenau

Telefon: +49 (0)97 41 15 00

E-Mail: info@martin-elektrotechnik.de



DEMENTENSCHUTZ- SYSTEM

Raphael-aktiv

Schutz für desorientierte Menschen
innerhalb von Einrichtungen und Wohnstätten.



WWW.SCHUTZENGELE-SYSTEME.DE

DAS BEWÄHRTE SCHUTZENGELE-SYSTEM RAPHAEL-AKTIV

Das Schutzengel-System Raphael arbeitet mit aktiver Transponder-Technologie (RFID) und ist ideal für den Einsatz im Innenbereich geeignet.

Mit Hilfe eines Armbandes oder Anhängers (Transponder) können desorientierten Bewohnern frei definierbare Bereiche zugeordnet werden. So werden Spaziergänge auf dem eigenen Gelände und auch vor der Einrichtung möglich. Das System meldet, wenn Personen genau vorgegebene Bereiche betreten.

Das System wird ganz nach Ihren Anforderungen kostengünstig und optimiert geplant und ist jederzeit erweiterbar. Die Installation ist einfach und erfolgt ohne nennenswerte Störung der täglichen Abläufe.

Hinweis: Bitte prüfen Sie vor Einsatz eines solchen Systems mit Ihrem zuständigen Amtsrichter, ob es sich in Ihrem Fall um eine freiheitsentziehende Maßnahme handelt.

SYSTEMKOMPONENTEN

Transponder als Armbanduhr:

Der Transponder kann in Form einer Armbanduhr getragen werden. Das Band kann wahlweise aus Metall oder Leder sein und ist für den langfristigen Gebrauch konzipiert. Die Transponder sind mit einem speziellen Verschluss gesichert, welcher nur von der Pflegekraft geöffnet werden kann. Die Uhren sind spritzwassergeschützt. Das Transpondergehäuse ist wasserdicht.



Transponder als Armband:

Der Transponder kann auch in Form einer Armbanduhrnachbildung am Handgelenk getragen werden. Das Band besteht aus einem desinfizierbaren und reißfesten Kunststoff in Lederoptik. Das Armband ist ebenfalls mit einem Verschluss versehen, der es nur der Pflegekraft ermöglicht das Armband mit einem Magnetschlüssel zu entfernen. Die Transpondergehäuse sind wasserdicht.



Pflege-Transponder:

Der Pflege-Transponder unterdrückt einen Alarm, wenn ein desorientierter Bewohner von einer Pflegekraft aus der Einrichtung begleitet wird. Dieser kann wahlweise auch mit einer Alarmquittierfunktion ausgestattet sein.



Lese-/Empfangseinheit:

Die Lese-/Empfangseinheit generiert ein kugelförmiges Erfassungsfeld um sich selbst. In diesem Feld wird ein desorientierter Bewohner mit einem Transponder erfasst und eine Meldung an ein beliebiges elektronisches Benachrichtigungssystem gesendet. Die Erfassungreichweite kann je nach Ausführung stufenlos zwischen 0,5 m und 6 m eingestellt werden.





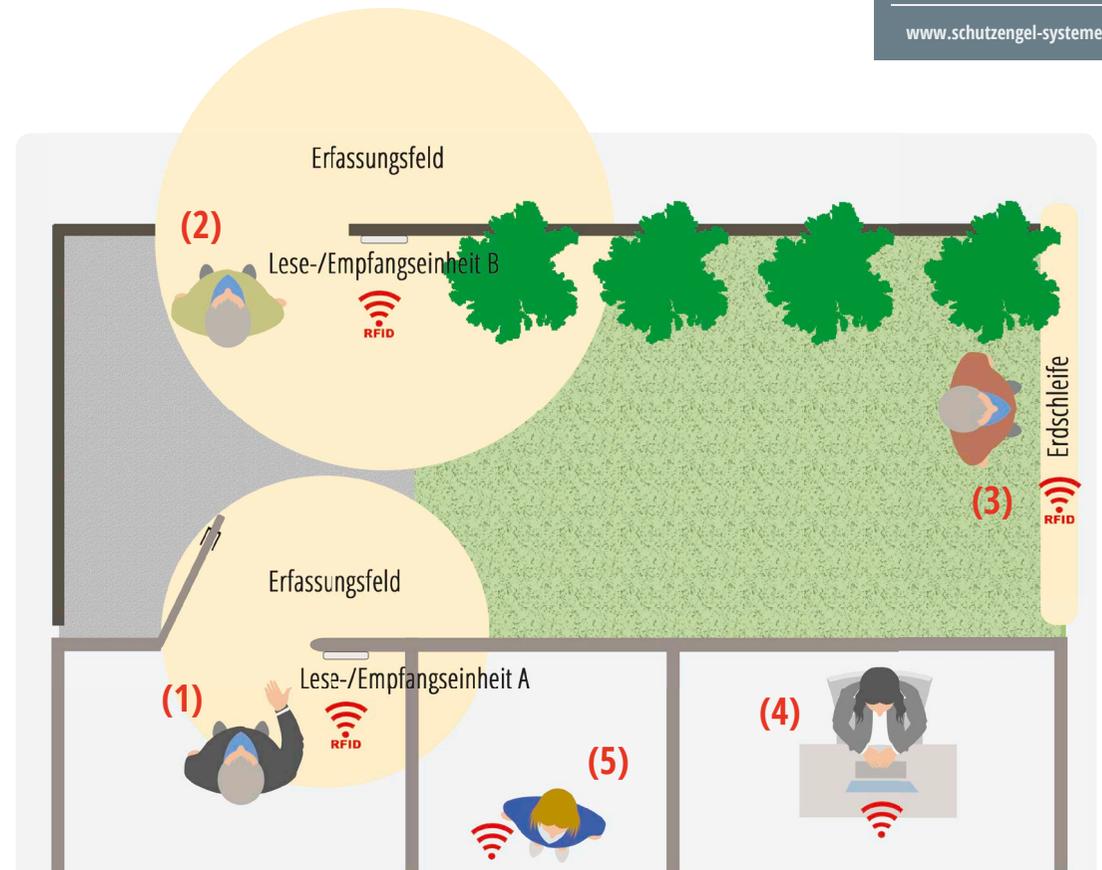
FUNKTIONSBEISPIEL

Meldung beim Verlassen der Einrichtung oder eines Bereichs

Situation **1**: Beim Verlassen des Eingangsbereichs durch den Bewohner erfolgt eine Meldung. Über den Transponder am Handgelenk des Bewohners und der Lese-/Empfangseinheit kann auch eine Tür gesteuert und je nach zugeteilter Berechtigung geöffnet oder geschlossen werden.

Situation **2**: Der Bewohner bewegt sich im Garten oder der Außenanlage der Einrichtung. Eine Meldung erfolgt erst, wenn er das Grundstück verlässt.

Situation **3**: Um einem Grundstück den offenen Charakter zu bewahren, kann die RFID-Funktechnologie dazu eingesetzt werden, Grundstücksgrenzen nicht sichtbar zu sichern. Dies geschieht durch Erdschleifenverlegung im Außenbereich.



Die Meldung kann erfolgen auf:

- ein DECT-Telefon
- einen Pager
- eine Schwesternrufanlage
- einen PC (nur bei Ausbaustufe mit Serverlösung)



IHRE VERBINDUNG
ZU WEITEREN INFORMATIONEN:

WWW.SCHUTZENGELE-SYSTEME.DE

Martin Elektrotechnik GmbH

Dr.-Gartenhof-Str. 4

D-97769 Bad Brückenau

Telefon: +49 (0)97 41 15 00

E-Mail: info@martin-elektrotechnik.de



SELEKTIVE TÜRSTEUERUNG

Raphael-select

Mehr Privatsphäre und Sicherheit für Menschen
innerhalb von Einrichtungen und Wohnstätten.



WWW.SCHUTZENGELE-SYSTEME.DE

DIE BEWÄHRTE TÜRSTEUERUNG RAPHAEL-SELECT

Mit Raphael-select lassen sich Türen automatisch und je nach Berechtigung öffnen und verschliessen.

Begibt sich ein desorientierter Mensch in ein fremdes Bewohnerzimmer, legt er sich möglicherweise ins falsche Bett oder sucht etwas und räumt dadurch das Zimmer um. Zerstörungen, Ausräumen von Schränken und hohes Konfliktpotenzial sind dann fast unvermeidbar. Mit Raphael-select lassen sich Zimmertüren den jeweiligen Bewohnern zuordnen. So wird gewährleistet, dass Bewohner keine fremden Zimmer betreten können. Die Privatsphäre der Bewohner wird deutlich verbessert und das Risiko von Diebstählen drastisch verringert.

Und so funktioniert Raphael-select:

Die Tür hat außen einen Knauf und innen einen Griff. Von innen kann sie daher jederzeit geöffnet werden. Das bekommt bei Notfällen eine wichtige Bedeutung. Der Bewohner trägt einen „Funkschlüssel“ in Form einer Armbanduhr, die auf Wunsch mit Sicherheitsverschluss ausgeführt werden kann. Steht der Bewohner vor der eigenen oder einer Tür, für die er eine Berechtigung hat, geht diese auf. Türen von Fremdzimmern bleiben verschlossen. So wird die Privatsphäre der Bewohner gewährleistet und die gesamte Atmosphäre in der Einrichtung verbessert.

Für Pflegekräfte entriegeln sich alle Türen automatisch. Selbstverständlich lässt sich die Tür auch mit einem mechanischen Schlüssel öffnen.

SYSTEMKOMPONENTEN

Transponder als Armbanduhr:

Der Transponder kann in Form einer Armbanduhr getragen werden. Das Band kann wahlweise aus Metall oder Leder sein und ist für den langfristigen Gebrauch konzipiert. Die Transponder sind mit einem speziellen Verschluss gesichert, welcher nur von der Pflegekraft geöffnet werden kann. Die Uhren sind spritzwassergeschützt, das Transpondergehäuse ist wasserdicht.



Transponder als Armband:

Der Transponder kann auch in Form einer Armbanduhrnachbildung am Handgelenk getragen werden. Das Band besteht aus einem desinfizierbaren und reißfesten Kunststoff in Lederoptik. Das Armband ist ebenfalls mit einem Verschluss versehen, der es nur der Pflegekraft ermöglicht das Armband mit einem Magnetschlüssel zu entfernen. Die Transpondergehäuse sind wasserdicht.



Pflege-Transponder:

Der Pflegertransponder unterdrückt einen Alarm, wenn ein desorientierter Bewohner von einer Pflegekraft aus der Einrichtung begleitet wird. Dieser kann wahlweise auch mit einer Alarmquittierfunktion ausgestattet sein.



Lese-/Empfangseinheit:

Die Lese-/Empfangseinheit generiert ein kugelförmiges Erfassungsfeld um sich selbst. In diesem Feld wird ein desorientierter Bewohner mit einem Transponder erfasst und eine Meldung an ein beliebiges elektronisches Benachrichtigungssystem gesendet. Die Erfassungreichweite kann je nach Ausführung stufenlos zwischen 0,5 m und 6 m eingestellt werden.



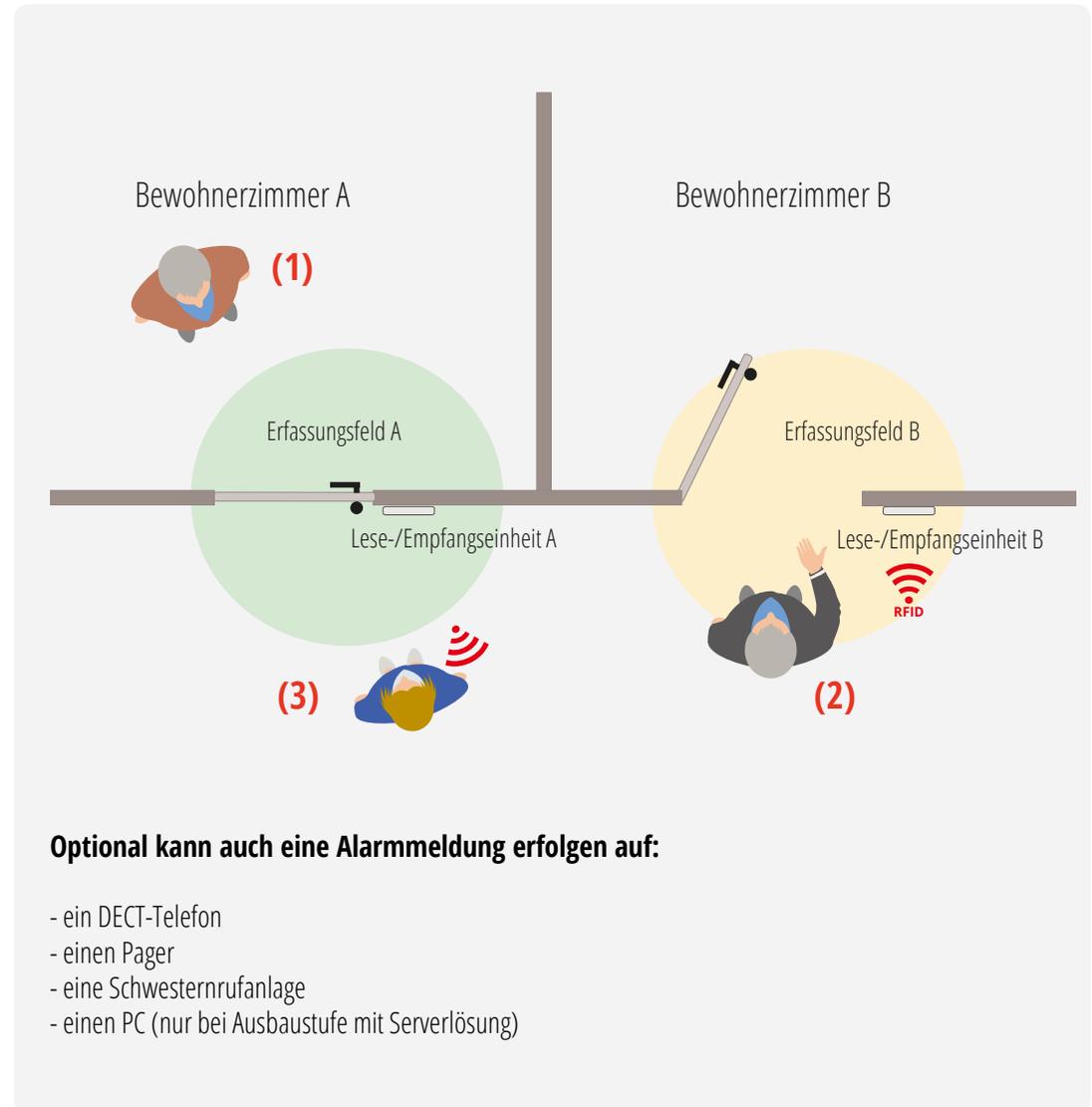
FUNKTIONSBEISPIEL

Privatsphäre schützen mit einer selektiven Türsteuerung

Die Pflegeeinrichtung ist mit einer selektiven Türsteuerung Raphael-select ausgestattet. Bewohner A **(1)** ist nicht desorientiert. Zum Schutz vor unbefugtem und versehentlichem Betreten seines Zimmers durch andere Bewohner ist an seiner Tür eine Lese-/Empfangseinheit angebracht. Nur der von ihm getragene Transponder, oder der vom Pflegepersonal **(3)** öffnet die Tür, wenn man sich im Erfassungsfeld befindet. Dies führt gleichzeitig zu einem wirksamen Schutz vor Diebstahl.

Bewohner B **(2)** ist desorientiert. Da sich mit seinem Transponder nur die Tür zu seinem Zimmer öffnen lässt, ist ein Betreten fremder Zimmer nicht mehr möglich.

Mit der Türsteuerung Raphael-select lassen sich auch Funktionsräume, Aufzüge und Ausgänge ver- oder entriegeln. So wird gewährleistet, dass sich Bewohner in zugewiesenen Bereichen frei bewegen können. Dies gibt auch den Mitarbeitern mehr Sicherheit und verbessert die Atmosphäre in der Einrichtung insgesamt.





IHRE VERBINDUNG
ZU WEITEREN INFORMATIONEN:

WWW.SCHUTZENGELE-SYSTEME.DE

Martin Elektrotechnik GmbH

Dr.-Gartenhof-Str. 4

D-97769 Bad Brückenau

Telefon: +49 (0)97 41 15 00

E-Mail: info@martin-elektrotechnik.de



SCHUTZ FÜR MENSCHEN UNTERWEGS

SafeMotion®

GPS-Ortung außerhalb von Einrichtungen



WWW.SCHUTZENGELE-SYSTEME.DE

SCHUTZ FÜR UNTERWEGS: SAFE-MOTION®

Das SafeMotion® Assistenz System wurde für Menschen mit erhöhtem Sicherheits- und Unterstützungsbedürfnis entwickelt.

Das Ziel von SafeMotion® ist es, seinen Benutzern höhere Unabhängigkeit und Selbstvertrauen zu ermöglichen. Die Safe-Motion Uhr ist jederzeit einsatzbereit, zuhause und außerhalb der eigenen vier Wände. Dabei wird der Benutzer im täglichen Leben auf nicht invasive Art und Weise durch eine Smartwatch unterstützt. Diese ist komfortabel und stets einsatzbereit.

Die Uhr bietet eine Reihe von Funktionen, welche auf die kognitiven Fähigkeiten des Trägers eingestellt werden können. Im einfachsten Fall reicht alleine das Tragen der Uhr aus, um die Alarmierung zu nutzen. SafeMotion kann aber erheblich mehr. Die Uhr hat alle Funktionen eines vollwertigen Smartphones. Somit können auch Nachrichten empfangen und/oder gesendet werden. Spezielle altersgerechte Benachrichtigungen erleichtern eine komfortable Interaktion. Eingegangene Texte werden bei Bedarf vorgelesen und mögliche Antworten z.B. als große Symbole angeboten.

Aktive und passive Alarmierung

Die Notruffunktion von SafeMotion® steht jederzeit und allorts zur Verfügung. Nach dem manuellen oder automatischen Auslösen des Notrufs werden Angehörige oder Betreuer in einer zuvor definierten Reihenfolge alarmiert. Der Alarm erfolgt mittels eines Anrufs und optional einer SMS. Diese enthält die aktuelle Position der Person in Form von GPS-Koordinaten und eine Web-Adresse, unter welcher der Standort auf einer digitalen Karte dargestellt wird. Hierfür wurde eigens für SafeMotion® ein übersichtliches Web-Portal, entwickelt. Neben der Alarmierungskette bietet SafeMotion® auch einen Direktanruf an.

Die sogenannte Alarmierungskette gibt die Möglichkeit, eine Reihe von vertrauten Personen für die Kontaktaufnahme im Notfall festzulegen. Sollte die zuerst angegebene Person auf einen Alarm nicht reagieren, wird ganz automatisch die nächste verständigt.

Hinweis: Bitte prüfen Sie vor Einsatz eines solchen Systems mit Ihrem zuständigen Amtsrichter, ob es sich in Ihrem Fall um eine freiheitsentziehende Maßnahme handelt.

ZUBEHÖR

Sicherheitsverschluss

Der Sicherheitsverschluss lässt sich mit Hilfe eines Magnetschlüssels öffnen.



Magnetschlüssel

zum Öffnen des Sicherheitsverschlusses



FUNKTIONSBEISPIEL

Positionsermittlung (1)

Die Position des Uhrenträgers kann vom Alarmempfänger jederzeit auf einem Smartphone oder Computer abgefragt werden. Für bestimmte Anwendungsfälle, wie z.B. für Personen mit Demenz, die alleine spazieren gehen, kann auch ein permanentes Positions-Tracking eingeschaltet werden, um höchstmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

Bewegungszone (2)

Die Bewegungszone erlaubt die Festlegung von sicheren Bereichen auf einer digitalen Karte gekoppelt mit automatischer Alarmierung.

Nachdem im Webportal eine Bewegungszone aktiviert wurde, ist die Sicherheit des Trägers bereits gewährleistet. Sobald der Träger die Zone verlässt, wird ein Alarm ausgelöst. Dies ist insbesondere für Pflegeheime eine sehr nützliche Funktion, um den Bewohnern ein Maximum an Freiheit zu ermöglichen.



Die Meldung kann erfolgen auf:

- Smartphone
- E-Mail
- Telefon



IHRE VERBINDUNG
ZU WEITEREN INFORMATIONEN:

WWW.SCHUTZENGELE-SYSTEME.DE

Martin Elektrotechnik GmbH

Dr.-Gartenhof-Str. 4

D-97769 Bad Brückenau

Telefon: +49 (0)97 41 15 00

E-Mail: info@martin-elektrotechnik.de